Ernte

Autor(en): **Matthey, Maja**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Wissen und Leben**

Band (Jahr): **21 (1918-1919)**

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-749061

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

teiligten, zerstreuten sie das ihnen natürlicherweise von der proletarischen Jugend ursprünglich entgegengebrachte Misstrauen. So haben sich vielerorts in den kriegführenden Staaten Beziehungen angeknüpft und Kampfgemeinschaften gebildet, die, indem sie in aktivster Opposition gegen den Krieg stehen, damit auch gleichzeitig die unheilvolle Autorität der „Führer“ untergraben. Durch diese Wendung der Dinge ist zu erwarten, dass die Jugendbewegung nachträglich noch die Stellungnahme *verdienen* wird, die ihr die Oeffentlichkeit des mündigen Alters in Österreich und Deutschland bis jetzt eigentlich ohne ihr Zutun entgegengebracht, ja *geschenkt* hat.

ZÜRICH GEORG GRETOR

□□□

ERNTE

Von MAJA MATTHEY

In heisse Felder dampft der Tod ...
Hei! wie der Tag im Schweiße loht
Und stirbt in Glut.

Im Abendwinde rauscht das Land
Und legt sich in die kühle Hand
Der Nacht und ruht.

Früh morgens beißt in scharfem Zorn
Die Sichel sich durch Gras und Korn ...
Das sinkt und liegt

Breitreihig in der kahlen Flur ...
Wie Schafe nach der strengen Schur
Dicht angeschmiegt.

Was reif ist, ernte ... säe Mut ...
Aus Ebben steigt und stürmt die Flut
Sich frei zum Streit,

Wühlt Not, die keine Erde heilt,
Beflügelt Geister und ersteilt
Zukünftige Zeit.

□□□